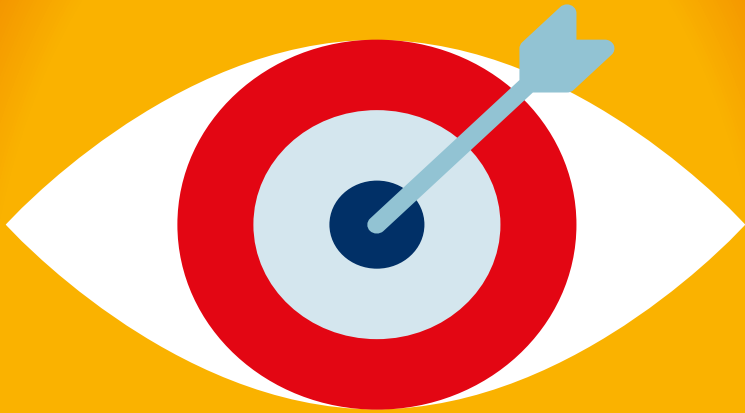


CHRISTOPH PAUL | AI VISIBILITY STRATEGIST

EIN DIAGNOSE-TOOL FÜR MARKETINGENTSCHEIDER

50 Fragen, die zeigen, ob Ihre Inhalte zitierfähig sind.



DER 45-MINUTEN REALITY-CHECK FÜR IHRE KI-SICHTBARKEIT

pushpush.AI

EIN DIAGNOSE-TOOL FÜR MARKETINGENTSCHEIDER

50 Fragen, die zeigen, ob Ihre Inhalte zitierfähig sind.

DER 45-MINUTEN REALITY-CHECK FÜR IHRE KI-SICHTBARKEIT

CHRISTOPH PAUL | AI VISIBILITY STRATEGIST

**Früher
suchten
Kunden.**

**Heute fragen
sie künstliche
Intelligenz.**

Die neue Vorsortierung

Früher galt eine einfache Logik: Wer Traffic hatte, war relevant. Wer viel Content produzierte, gewann. Diese Regeln haben über Jahre funktioniert. Heute verändert KI die Spielregeln.

Nicht weil Suchmaschinen verschwinden.
Sondern weil Entscheidungen anders entstehen.

- KI reduziert Auswahl.
- KI extrahiert Informationen.
- KI empfiehlt nur wenige Quellen.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht mehr:

„Ranken wir gut?“ *sondern*: „Sind wir Teil der Antwort?“

Dieser Guide ist kein How-to. Er zeigt nicht, wie Sie alles optimieren. Und er liefert keine Marketing-Checkliste.

Er ist ein Reality-Check zur KI Sichtbarkeit.

50 Fragen helfen Ihnen herauszufinden:

- wie klar Ihre Positionierung wirklich ist
- ob Ihre Inhalte starke KI-Signale senden
- ob Ihre Unterschiede erkennbar sind und
- ob Ihre Website als Quelle wahrgenommen werden kann

Am Ende wissen Sie ziemlich genau, wo Sie stehen.

Ihre Antworten werden automatisch gezählt –
und am Ende sehen Sie sofort ihr Ergebnis.

Und an welchen Punkten Sie anfangen sollten,
Ihre Signalarchitektur zu stärken.

Inhalt

Die neue Vorsortierung 3

Ehrlichkeit schlägt Optimismus 5

Quick-Check

Teil 1: Positionierung & Klarheit 6

Teil 2: Content-Signalstruktur 10

Teil 3: Differenzierungs-Signale 14

Teil 4: Autoritäts-Signale 18

Teil 5: Signal-Orchestrierung 22

Der KI-Signalarchitektur-Score 26

Über Christoph Paul 29

Wenn du tiefer einsteigen willst: 31

Voice.Visibility.Victory

Ehrlichkeit schlägt Optimismus

Bevor Sie beginnen, eine kleine Bitte:
Beantworten Sie die folgenden Fragen ehrlich.

Nicht so, wie Ihre Website sein sollte.
Sondern so, wie sie heute tatsächlich ist.

Viele Unternehmen sind überzeugt, klar zu kommunizieren.
Und oft stimmt das auch – zumindest teilweise.
Gutes Marketing hat schon immer darauf geachtet, Inhalte
verständlich, strukturiert und relevant zu formulieren.

Wenn Sie hier bereits stark aufgestellt sind,
werden Sie das in diesem Check schnell sehen.
Wenn nicht, ist das kein Problem – sondern eine Chance.

**Dieser Reality-Check ist kein Test, den man „bestehen“ muss.
Er ist ein Spiegel.**

Je ehrlicher Ihre Antworten, desto klarer sehen Sie,
wo Ihre Kommunikation heute steht –
und wo Sie Ihre Signalarchitektur weiter schärfen können.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit.
Und beginnen Sie einfach mit der ersten Frage.

Quick-Check Teil 1:



Positionierung & Klarheit

Klartext oder Marketingnebel?

Viele Websites klingen beeindruckend – und sagen trotzdem nichts. KI-Systeme haben dafür ein gutes Gespür: Sie ignorieren Nebel und zitieren Klarheit.

Die folgenden Fragen zeigen, ob Ihre Positionierung präzise genug ist, um wahrgenommen zu werden.

Können Sie **in einem präzisen Satz** erklären, was Ihr Unternehmen konkret besser macht als Wettbewerber?

Ja Nein

Steht dieser Satz **sichtbar auf Ihrer Website** ?
(nicht versteckt im Fließtext)

Ja Nein

Können Ihre **Kernleistungen** in 2–3 klaren Stichpunkten zusammengefasst werden?

Ja Nein

Verwenden Ihre Leistungsseiten **klare Nutzenformulierungen** statt Metaphern oder Imageformulierungen?

Ja Nein

Gibt es auf Ihrer Website eine klare Antwort auf die Frage:
„Warum sollte ich Sie statt eines Wettbewerbers wählen?“

Ja Nein

Werden Ihre wichtigsten Vorteile **messbar oder konkret beschrieben** (Zahlen, Zeitersparnis, Effizienz etc.)?

Ja Nein

**Klarheit ist
selten ein
Problem des
Schreibens.**

**Meist ist
es ein
Denkproblem.**

Sind Ihre wichtigsten Aussagen so formuliert,
dass sie **als einzelner Satz zitiert werden könnten?**

Ja Nein

Können Außenstehende **nach 10 Sekunden verstehen**, was Sie tun?

Ja Nein

Gibt es auf Ihrer Website **keine Marketingfloskeln**,
die in fast jeder Branche stehen könnten?

Ja Nein

Könnte eine KI aus Ihrer Website **klar extrahieren**,
was Ihr Unternehmen einzigartig macht?

Ja Nein

Wenn Sie mehrere dieser Fragen mit „Nein“ beantwortet
haben, haben Sie vermutlich kein Contentproblem –
sondern ein Klarheitsproblem.

Quick-Check Teil 2:



Content- Signalstruktur

Gut geschrieben reicht nicht mehr.

Viele Marketingtexte sind elegant formuliert – und trotzdem unsichtbar. Der Grund: Maschinen lesen anders als Menschen.

KI extrahiert Antworten. Sie sucht Struktur, Klarheit und Entscheidungslogik. Die folgenden Fragen zeigen, ob Ihr Content diese Signale liefert – oder nur gut klingt.

Beginnen wichtige Inhalte mit einer **klaren Kernaussage**?

Ja Nein

Sind Ihre Texte **modular aufgebaut**?

(Abschnitte, Listen, kurze Aussagen)

Ja Nein

Gibt es Inhalte, die **klare Antworten auf konkrete Fragen** liefern?

Ja Nein

Verwenden Sie **Bulletpoints**, um zentrale Informationen hervorzuheben?

Ja Nein

Enthalten Ihre wichtigsten Seiten **kompakte Zusammenfassungen** der wichtigsten Erkenntnisse?

Ja Nein

Werden komplexe Themen durch **klare Zwischenüberschriften** strukturiert?

Ja Nein

**Ein guter Text
erklärt viel.**

**Ein guter
Signaltext
erklärt schnell.**

Gibt es auf wichtigen Seiten **Vergleichsformate**
oder Entscheidungshilfen?

Ja Nein

Sind Ihre **FAQs inhaltlich relevant** –
oder nur ein SEO-Element?

Ja Nein

Sind zentrale Aussagen **klar voneinander getrennt**
und nicht im Fließtext versteckt?

Ja Nein

Können wichtige Inhalte **in wenigen Sekunden überflogen**
und verstanden werden?

Ja Nein

Quick-Check Teil 3:

—

Differenzie- rungs- Signale

Austauschbar oder eindeutig?

Viele Websites beschreiben sich selbst – aber unterscheiden sich nicht. Für KI-Systeme ist das ein klares Signal: austauschbar.

Maschinen suchen keine Markenversprechen.

Sie suchen Unterschiede, die sich erklären, vergleichen und zitieren lassen. Die folgenden Fragen zeigen, ob Ihre Unterschiede klar genug sind, um überhaupt wahrgenommen zu werden.

Haben Sie eine klar **definierte Liste Ihrer Wettbewerbsvorteile**?

Ja Nein

Sind diese Vorteile **konkret formuliert** statt abstrakt?

Ja Nein

Verwenden Sie **Zahlen oder messbare Kriterien**,
um Unterschiede zu beschreiben?

Ja Nein

Gibt es Inhalte, die explizit erklären:

„Wie unterscheiden wir uns von anderen?“

Ja Nein

Werden Ihre Lösungen in **Vergleich zu Alternativen** dargestellt?

Ja Nein

Können Ihre wichtigsten Unterschiede
in einem Satz erklärt werden?

Ja Nein

**Wenn alle
„innovativ“
sind,
ist niemand
innovativ.**

Gibt es Inhalte, die typische **Kaufentscheidungsfragen** beantworteten?

Ja Nein

Vermeiden Ihre Inhalte **austauschbare Begriffe** wie „innovativ“, „modern“, „kundenorientiert“?

Ja Nein

Können Ihre **Vorteile auch ohne Markenname verstanden** werden?

Ja Nein

Würde ein Kunde nach dem Lesen **klar erkennen, wann er Sie wählen sollte – und wann nicht?**

Ja Nein

Wenn Ihre Unterschiede nicht klar formulierbar sind, sind sie für Maschinen kaum erkennbar.

Und was nicht erkennbar ist, wird auch nicht empfohlen.

Quick-Check Teil 4:



Autoritäts- Signale

Glaubwürdig oder nur gut formuliert?

Jede Website spricht von Erfahrung, Qualität und Expertise. Doch Maschinen glauben keinen Versprechen. KI bewertet, wer zitiert wird, wer belegt und wer bestätigt wird.

Die folgenden Fragen zeigen, ob Ihre Autorität sichtbar ist – oder nur behauptet.

Werden Ihre Aussagen durch **Daten, Studien oder Quellen** gestützt?

Ja Nein

Gibt es **externe Erwähnungen oder Referenzen**, die Ihre Expertise bestätigen?

Ja Nein

Sind Experten oder Verantwortliche sichtbar mit **Namen und Kompetenzprofil**?

Ja Nein

Verlinken Ihre Inhalte auf **seriöse Quellen oder relevante Studien**?

Ja Nein

Werden **Kundenbeispiele oder konkrete Ergebnisse** gezeigt?

Ja Nein

Sind Ihre Inhalte **aktuell und regelmäßig überarbeitet**?

Ja Nein

**Expertise
beginnt dort,
wo
Behauptungen
aufhören.**

Werden wichtige Aussagen
belegt statt nur behauptet?

Ja Nein

Haben Sie Inhalte, die zeigen, **wie Sie denken
oder Probleme lösen?**

Ja Nein

Gibt es **relevante Branchenbeiträge, Publikationen
oder Fachartikel** von Ihnen?

Ja Nein

Wirkt Ihre Website wie eine **Quelle von Wissen** –
nicht nur wie eine Verkaufsseite?

Ja Nein

Quick-Check Teil 5:



Signal- Orchestrierung

Einzelne Signale – oder eine Architektur?

Unternehmen senden bereits viele Signale – aber oft sehr unterschiedlich. Auf der Startseite wird etwas versprochen, im Blog etwas anderes erklärt und auf der Leistungsseite klingt es wieder anders.

Für Menschen ist das irritierend.

Für Maschinen ist es ein klares Signal: keine klare Linie.

Starke Signalarchitektur entsteht erst, wenn Inhalte, Aussagen und Struktur dasselbe auf verschiedene Art erzählen.

Die folgenden Fragen zeigen, ob Ihre Signale konsistent zusammenwirken – oder nebeneinander stehen..

Wiederholen sich Ihre wichtigsten Kernbotschaften konsistent **über mehrere Punkte hinweg?**

Ja Nein

Unterstützen Ihre Inhalte **klar die gleiche Positionierung?**

Ja Nein

Werden Differenzierungsmerkmale **in mehreren Kontexten sichtbar?**

Ja Nein

Sind technische Strukturen (z. B. strukturierte Inhalte) **mit klaren Aussagen verbunden?**

Ja Nein

Sind Ihre wichtigsten Themen **strategisch über mehrere Inhalte hinweg aufgebaut?**

Ja Nein

**Einzelne
starke Inhalte
sind gut.**

**Eine Signal-
Architektur
ist aber
Strategie.**

Ergänzen sich Ihre Inhalte **statt sich zu wiederholen**?

Ja Nein

Werden zentrale Fragen Ihrer Zielgruppe
an mehreren Stellen beantwortet?

Ja Nein

Haben Sie eine **bewusste Strategie**, welche Inhalte
welche Signale senden sollen?

Ja Nein

Sind Inhalte so aufgebaut, dass **Maschinen und
Menschen beide profitieren**?

Ja Nein

Haben Sie bewusst darüber nachgedacht, **welche
Informationen von KI-Systemen zitiert werden sollen**?

Ja Nein

Viele Unternehmen stellen an diesem Punkt fest:
Sie haben Inhalte.
Sie haben SEO.

Aber sie haben keine Signalarchitektur.

Gesamt-Ergebnis
vom Quick-Check:

Der KI-Signalarchitektur-Score

Wie sichtbar sind Sie für KI wirklich?

Die Fragen dieses Reality-Checks zeigen, wie klar und konsistent Ihre Inhalte heute bereits als KI-Signal wirken.

Ihre Antworten werden automatisch zusammengezählt und ergeben Ihren persönlichen Signalarchitektur-Score.

Er zeigt, wie gut Ihre Inhalte bereits darauf vorbereitet sind, von KI-Systemen erkannt, verstanden und empfohlen zu werden.

Was dieser Score bedeutet

Der Score zeigt nicht nur, wie sichtbar Sie heute sind.

Er zeigt auch, wo Ihre Signalarchitektur noch Lücken hat.

Viele Unternehmen entdecken an diesem Punkt:

Ihr Problem ist nicht Content.

Ihr Problem ist fehlende Signalarchitektur.

Denn KI-Sichtbarkeit entsteht selten durch einzelne Maßnahmen – sondern durch eine konsistente Struktur aus klaren Aussagen, differenzierenden Signalen und vertrauenswürdigen Quellen.

Gesamt-Ergebnis:

0–20 Prozent – Unsichtbar für KI-Systeme

Ihre Inhalte sind vermutlich stark marketinggetrieben, aber kaum als klare Signale strukturiert. KI-Systeme finden hier wenig Zitierbares.

21–40 Prozent – SEO-orientiert

Ihre Inhalte sind auffindbar – aber noch nicht darauf ausgerichtet, als Quelle in KI-Antworten zu erscheinen.

41–60 Prozent – Erste Signalstrukturen vorhanden

Einige Elemente Ihrer Inhalte senden bereits klare Signale. Die Architektur ist jedoch noch nicht bewusst aufgebaut.

61–80 Prozent – Strategisch solide

Ihre Inhalte haben bereits eine klare Struktur. Die nächsten Verbesserungen liegen meist in Differenzierung, Autorität und Konsistenz.

81–100 Prozent – Starke Signalarchitektur

Ihre Inhalte sind klar, strukturiert und zitierfähig. Sie haben eine gute Grundlage für Sichtbarkeit in KI-Antworten.

**KI verändert
nicht einfach
Marketing.**

**Sie verändert
menschliches
Verhalten.**

Wer das neue menschliche Verhalten versteht, gewinnt.
Wer es ignoriert, verliert – langsam, still und schmerzhaft.

Über Christoph Paul

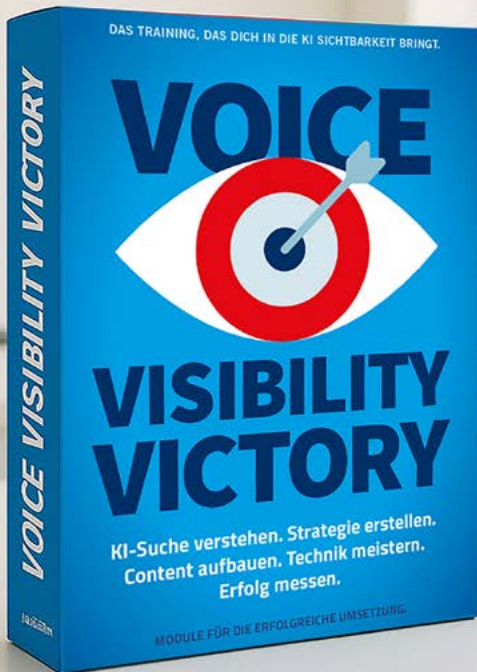
Ich komme aus dem klassischen Marketing, habe Unternehmen durch mehrere analoge und digitale Umbrüche begleitet und arbeite heute als **AI Visibility Strategist** mit Organisationen, die verstanden haben, dass die nächste Wachstumsphase nicht nur technischer, sondern auch psychologischer Natur ist.

Was mich dabei leitet, ist der Wunsch, Kommunikation wirksamer zu machen – gerade dort, wo sie heute noch Potenzial liegen lässt. Denn oft entscheiden nicht Budgets oder Tools, sondern Klarheit, Haltung und Timing über Erfolg oder Stillstand.

Meine Arbeit unterstützt Unternehmen dabei, kommende Entwicklungen früher zu erkennen und Chancen zu nutzen, bevor sie offensichtlich werden. Marken wie Swatch, Montblanc und die TU Wien arbeiten mit mir, weil sie keine Hype-Versprechen, keine leeren Buzzwords und keine kurzfristigen Trendparolen suchen – sondern belastbare Entscheidungen und greifbare Ergebnisse.



Die Zukunft klickt nicht. Sie empfiehlt.



Und genau deshalb reicht SEO und GEO allein nicht.

Wenn du tiefer einsteigen willst:

Während das Marketing noch Kampagnen optimiert, verschiebt sich die eigentliche Entscheidung längst an einen anderen Ort:

Vertrauen wandert zu Algorithmen.

Empathie wird simuliert.

Selbstvertrauen erodiert.

Sinn wird knapp.

Dieser Reality-Check hat Dir gezeigt, wo Deine Signalarchitektur heute steht. Der nächste Schritt ist zu verstehen, wie man sie systematisch aufbaut.

Genau dafür habe ich den Kurs **VOICE.VISIBILITY.VICTORY** entwickelt. Kein Werkzeugkasten. Kein Tool-Erklär-Zirkus. Sondern ein **strategischer Kurs über Sichtbarkeit in KI-Antworten**. Wie Sichtbarkeit entsteht, wenn Menschen nicht mehr selbst suchen – sondern Maschinen für sie vorsortieren.

Die meisten Onlinekurse sind wie E-Books: einmal geöffnet, dann vergessen. Dieser nicht. Er wächst weiter – mit Updates und neuem Material. ***Zusatzmaterialien wie PDF-Books – und vor allem mit regelmäßigen E-Mail-Updates***, die die neuesten Entwicklungen direkt auf den Schreibtisch liefern.

So bleibst du kontinuierlich aktuell

in der wichtigsten Disziplin der nächsten Jahre: KI-Sichtbarkeit.

Wenn du verstehen willst, wie Märkte funktionieren, wenn Menschen aufhören zu suchen und Maschinen beginnen zu entscheiden, dann ist das dein nächster Schritt.

[Link zu
VOICE-VISIBILITY-VICTORY](#)



Nicht modisch.
Aber strategisch unverzichtbar.

Haftungsausschluss

Die in diesem Buch beschriebenen Ergebnisse sind sorgfältig recherchierte Informationen – jedoch keine Erfolgsgarantie. Die Anwendung erfolgt auf eigenes Risiko, und der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden oder entgangene Gewinne. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Folgen der Nutzung wird ausdrücklich ausgeschlossen.

copyrights

© 2026 by Christoph Paul – www.pushpush.ai

Für Fragen oder Anregungen: hello@pushpush.ai

Bahnhofstrasse 76, 9445 Rebstein, Schweiz

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von mir reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Ich behalte mir ausdrücklich das Recht vor, meine Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne des Schweizerischen Urheberrechtsgesetzes (URG) zu nutzen.

Die Spielregeln der Sichtbarkeit verändern sich.

Früher entschieden Rankings.

Dann Traffic.

Dann Content.

Heute entscheidet eine Maschine.

KI-Systeme lesen Websites anders als Menschen.

Sie suchen klare Aussagen, erkennbare Unterschiede und Inhalte, die sich zitieren lassen.

Viele Unternehmen produzieren mehr Content denn je – und werden trotzdem seltener empfohlen.

Dieser Quick-Check zeigt, warum.

50 präzise Fragen helfen Ihnen zu erkennen,

- ob Ihre Positionierung wirklich klar ist
- ob Ihre Inhalte starke KI-Signale senden
- ob Ihre Unterschiede erkennbar sind

In wenigen Minuten wissen Sie, wo Ihre Kommunikation stark ist – und wo noch Signalarchitektur fehlt.

Keine Theorie.

Keine Marketingfloskeln.

Nur eine ehrliche Diagnose
Ihrer KI-Sichtbarkeit.